

## **Nur ein wenig Menschlichkeit**

Nur ein wenig Menschlichkeit

Die Zeiten hart  
des Geldes wegen  
Zusammenhalt wie einst gewesen  
vergessen nun die alte Zeit

Eine Frau im Müll rumwühlend  
gekrümmt beschämend ist ihr Gang  
Der alte Mann siehst Flaschen suchen  
für ein paar Cent sein leben lang

Kalt die Wohnung oft im Winter  
frierend sitzen sie nun da  
Zur Weihnacht Kinder traurig Augen  
Kein Geschenk für sie nun da

Die Gier der Menschen unersättlich  
Der reiche Mensch er will noch mehr  
schieben ab die alten Menschen  
gebraucht sie werden doch nicht mehr

Des Schicksals Schlag mag zugeschlagen  
nahm man alles was du hast  
Unrecht oft auf dieser Erde  
Gekauftes Recht oft Alltag sei  
Schamlos wirst du ausgenommen  
Betrug und Diebstahl frei wohl sei

So stirbt die Menschlichkeit auf Erden  
das recht zu Leben nimmt man dir  
Bis auch der letzte hat verloren  
den am Ende stirbst allein

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)